

Telegraphensekretär: Ohlen-  
schläger.

Postsekretär: Müller.

Obertelegraphenassistenten: Hof-  
mann, Meinig, Hein, Kelle,  
Albrecht (Leitungs-Revisor),  
Fischer, Mauer, Pfaff, Voll-  
städt, Thießen (Telegraphen-  
bauführer), Randig, Fröhlich,  
Kuchta.

Telegraphenassistenten: Eckhardt  
(Telegraphenbauführer), Wei-  
dauer.

9 Hilfsarbeiter.

Fernsprechgehilfen: Mierisch,  
Leonhardt, Franke, Hertel, Han-  
zig, Engel, Grimm, Toni  
Schmidt, Slawinska, Margar.  
Schmidt, Riedel.

Leitungsaufsicht: Wunderlich I,  
Wunderlich II.

Telegraphenboten: Briefträger  
Stöckel, 7 Hilfsboten.

Die Telegramm-Annahme-  
stelle befindet sich im Erdgeschoß  
und steht täglich im Sommer  
von 7 Uhr, im Winter von  
8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends  
für den Verkehr mit dem Publi-  
kum offen. Ebendasselbst ge-  
langen amtslagernd gestellte  
Telegramme zur Ausgabe. Auch  
werden an dieser Stelle Post-  
Werthzeichen in geringeren  
Mengen an das Publikum ab-  
gegeben.

Von 9 Uhr Ab. ab werden Tele-  
gramme nur bei dem Postamte  
(Postplatz 4) angenommen und  
hat sich der Telegramm-Ein-  
lieferer behufs Erlangung des  
Eintritts zu den Diensträumen  
des an der Thür der Packet-  
halle im Posthose angebrachten  
Klingelzuges zu bedienen.

Die im Erdgeschoß des Tele-  
graphen-Gebäudes befindliche  
öffentliche Fernsprechstelle steht  
an den Werktagen im Sommer

von 7 Uhr, im Winter von  
8 Uhr Morgens bis 9 Uhr  
Abends, an den Sonn- und  
Feiertagen von 7 (im Winter 8)  
Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends  
für das Publikum zur Be-  
nutzung.

Die Anmeldung zur Ge-  
sprächsführung hat bei der Tele-  
gramm-Annahmestelle zu er-  
folgen.

Gespräche für die Dauer von  
3 Minuten können geführt  
werden.:

a. im hiesigen Stadt-Fern-  
sprechverkehr, sowie im Verkehr  
zwischen zwei verschiedenen  
Stadt-Fernsprecheinrichtungen  
des Reichs-Post- und Tele-  
graphengebiets, deren Haupt-  
Vermittlungsanstalten in der  
Luftlinie nicht mehr als 50 Kilo-  
meter von einander entfernt  
sind, gegen eine Gebühr von  
25 Pf. Zur Zeit mit Aue,  
Auerbach, Grimmitzschau, Eiben-  
stock, Glauchau, Kirchberg,  
Klingenthal, Lengenfeld, Lichten-  
stein-G., Markneukirchen, Meer-  
ane, Mylau, Delsnitz G., Dels-  
nitz B., Reichenbach B.,  
Schwarzenberg Sa., Treuen,  
Werdau, Zwickau Sa., Gera,  
Greiz.

b. zwischen zwei verschiedenen  
Stadt-Fernsprecheinrichtungen  
des Reichs-Post- und Tele-  
graphengebiets auf Entfer-  
nungen über 50 Kilometer eine  
Gebühr von 1 Mark. Zur Zeit  
mit: Altenburg, Annaberg G.,  
Buchholz Sa., Burgstädt, Chem-  
nitz, Colditz, Döbeln, Franken-  
berg, Grimma, Hohenstein-  
Ernstthal, Leipzig, Leisnig, Lim-  
bach Sa., Lugau, Markranstädt,  
Meinersdorf, Mittweida, Ol-  
bernhau, Oschatz, Penig, Sieg-  
mar, Stollberg Sa., Waldheim,

Burzen, Zschopau, Deuben,  
Dresden, Dresden-Blasewitz,  
Röhschenbroda, Loschwitz, Mü-  
geln (Drödn.), Niederjesditz,  
Oberlößnitz-Radebeul, Pirna,  
Potschappel, Radeberg.

Desgleichen mit Orten des  
Ober-Postdirectionsbezirks Er-  
furt, sowie mit denen anderer  
Bezirke und mit den bayrischen  
Anstalten in Hof, Helmbrechts  
und Münchberg.

c. gegen eine Gebühr von  
2 Mark mit: Augsburg Bam-  
berg, Bayreuth, Erlangen, Fürth,  
Kulmbach, München, Nürnberg,  
Regensburg und Würzburg.

Dringende Gespräche kosten  
die dreifache Gebühr.

Den Telegraphenboten dürfen  
auf ihren Bestellsängen Tele-  
gramme zur Weiterbeförderung  
gegen eine besondere Gebühr von  
10 Pf. übergeben werden.

Das Zimmer des Telegraphen-  
amtsvorstehers befindet sich im  
1. Obergeschoß.

#### Reichsbankstelle Plauen.

(Windmühlenstraße 11.)

Bank-Justitiarius: Dr. Hart-  
mann, Landgerichts-Präsident.

Erster Vorstandsbeamter: Warf.

Zweiter Vorstandsbeamter:  
Frenkel.

Bank-Assistent: Wischer.

Bank-Kassendiener: Zander,  
Loepfer.

Kassenstunden: Vorm. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
bis 12 Uhr, Nachm. 3—5 Uhr.

#### United States Consulate.

(Albertplatz 17.)

Consul:

Thomas Billing Peters.

Viceconsul: Wilh. Fiedler.

Expeditionszeit v. 9—12 Uhr  
Morgens, Dienstags und Frei-  
tags auch noch von 2—3 Uhr  
Nachmittags.

## IV. Kirchen- und Schulwesen.

### A.

**Hauptkirche St. Johannis**  
(mit Kirchensaal in der  
Ostvorstadt).

Superintendent: Pastor prim.  
Viesche.

Archidiaconus: Vogel.

Stadtdiaconus: Hempel.

Landdiac.: Glänzel, Dr. Barthel.

### B. Lutherkirche.

Pastor: Weissflog.

Diaconus: Eichenberg.

### C. Paulusgemeinde

(Aula in der Johannstraße).

Pastor: Kesselring.

Diaconus: Noßke †.

Hilfsgeistlicher: Paulinus.

### Seeligerbezirke:

Abfall, am, Diac. Hempel

Actienbrauerei, P. Weissflog

Actienweg, P. Weissflog

Alaungraben, P. Weissflog

Alaunstr., P. Weissflog

Albertplatz, P. Kesselring

Albertstr., Hilfsq. Paulinus

Altmarkt, Arch. Vogel

Amtsberg, Arch. Vogel

Anger, Diac. Hempel

Annenstr., P. Kesselring